

Das ZAE Bayern erhält den E.ON Energieförderpreis 2002

Veranstaltung: Vergabe des E.ON Energieförderpreises 2002

Veranstalter: E.ON Bayern AG

Datum: 28. November 2002

Veranstaltungsort: Regensburg



Das ZAE Bayern ist im November 2002 mit dem E.ON Energieförderpreis 2002 ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung erfolgte für "innovative Entwicklungen und herausragende Leistungen in den Bereichen Ressourcenschonung und Emissionsvermeidung" im Rahmen des [Verbundprojektes ISOTEG](#).

ISOTEG hat sich mit der energetischen Altbausanierung beschäftigt und ca. 60 meist industrielle Partner eingebunden. Das Projektvolumen betrug ca. 7 Mio. €. Die Förderung erfolgte durch die Bayerische Forschungsstiftung. Die energetische Altbausanierung wird heute als eine der wirksamsten Maßnahmen zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes angesehen; das CO₂-Reduktions-potential liegt bei ca. 150 Mio. t/Jahr (bei einer Gesamtmenge von derzeit ca. 850 Mio. t/Jahr in Deutschland).



Frau Ursula Heller (Mitte) vom Bayerischen Rundfunk und Prof. Wagner (rechts) von der Forschungsstelle für Energiewirtschaft überreichen den E.ON Energieförderpreis 2002 an das ZAE Bayern. Wolfgang Schölkopf (links), Abteilungsleiter der Abteilung "Solarthermie und Biomasse" in Garching, bedankt sich stellvertretend für die 60 Partner des Verbundprojekts ISOTEG.

Kontaktadresse:

Bayerische Zentrum für Angewandte Energieforschung e.V.
Am Hubland
D - 97074 Würzburg
Tel.: 0931 / 705 64 -52
Fax: 0931 / 705 64 -60
eMail: hiltrud.widera@zae.uni-wuerzburg.de

Ansprechpartner:

Hiltrud Widera